

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

1. Arbeitgeber (Hintergrundinformationen zum Unternehmen)

Das SRH Zentralklinikum Suhl ist ein Akutkrankenhaus der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena. Mit 640 Betten, 22 eigenständigen Fach- und Teilgebieten der Medizin sowie 12 zertifizierten Zentren ist es eines der größten Krankenhäuser Thüringens. Die SRH Poliklinik Suhl mit ihren MVZen ergänzt das ambulante Angebot.

Das SRH Zentralklinikum Suhl gehört zur SRH Kliniken GmbH, einem der führenden privaten Klinikträger mit zwölf Akut- und drei Rehakliniken sowie einer Vielzahl Medizinischer Versorgungszentren in Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Über 8.000 Mitarbeiter betreuen jährlich 950.000 Patienten. In Suhl werden pro Jahr rund 34.000 Patienten stationär und etwa 45.000 ambulant behandelt.

Ein ausführliches Portrait finden Sie im Internet unter <http://www.zentralklinikum-suhl.de/>

Informationen zur Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin

Die Abteilung Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie betreut alle operativen Patienten im OP- und Intensivbereich. Die anästhesiologischen Arbeitsplätze bieten die Möglichkeit zur umfassenden Überwachung aller lebenswichtigen Organfunktionen (Herz, Kreislauf, Atmung), sowohl in den 13 verfügbaren Operationssälen, als auch im großen Aufwachraum des Hauses. Operativ betreut werden folgende Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädie, Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Neurotraumatologie, Thoraxchirurgie, Kinderchirurgie, Augenheilkunde, MKG, HNO.

Zum Aufgabenbereich der Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie gehören die Durchführung, Überwachung und Nachbetreuung von Allgemein- und Regionalanästhesien, die Betreuung von schwer Erkrankten, Schwerverletzten und Patienten nach großen Operationen und im Anschluss die Durchführung von besonderen Schmerztherapien. Zudem stellt die Klinik für Anästhesie die notärztliche Versorgung für 3 bodengebundene Notarztsystemen (NEF) und den Rettungshubschrauber Christoph 60, sowie perspektivisch einen Intensivverlegungsdienst. Die Klinik ist organisatorisch mit in die Notaufnahme eingebunden und behandelt jährlich ca. 30.000 Patienten.

Die technische Ausstattung lässt kaum Wünsche offen: Bronchoskopie und Videolaryngoskopie jederzeit nutzbar, breites Spektrum an Regionalanästhesieverfahren sonographisch gestützt, moderne Sedierungskonzepte auf der Intensivstation mittels Anaconda, Nierenersatzverfahren CVVHDF und Citratdialyse in Kooperation mit den Nephrologen, HZV-Messung mittels Pulskonturanalyse und ICG Leberfunktionstestungen. Keine Kardio-Chirurgie.

Die Weiterbildungsberechtigungen für Anästhesie, Spezielle Intensivmedizin, Palliativmedizin und Schmerztherapie sind vollumfänglich vorhanden.

Zahlen / Daten / Fakten

- interdisziplinäres Team aus 41 Ärztinnen und Ärzte, ca. 70 Pflegekräften und einer Diplompsychologin
- 13 Anästhesiearbeitsplätze mit ca. 16.500 Anästhesieleistungen / pro Jahr
ca. 5.000 Einsätze im Jahr auf 3 Notarzteinsetzfahrzeugen und einem Rettungshubschrauber ("Christoph 60")
- Gestellung von Leitenden Notärzten zur Abdeckung von Großschadensfällen (MANV)
- Interdisziplinäre Intensivstationen mit 22 Betten und ca. 3.500 Patienten pro Jahr
- operative-intermediate Care Station mit ca. 3.500 Patienten pro Jahr
- Palliativstation mit 18 Betten und ca. 300 Patienten pro Jahr
- stationäre Schmerzstation mit 8 Betten und ca. 100 Patienten pro Jahr sowie ambulante Schmerzsprechstunde

Kollegen, warum Sie nach Suhl kommen sollten:

- Chefarzt Dr. Laubinger: Mit Herz und Verstand wird er Sie fordern und fördern
- Oberarzt Günther ist unser Chef der Palliativstation. Er ist DER Thüringer Palliativmediziner, es gibt keinen besseren.
- Fliegender Notarzt Dr. Jörg Kremser – Arzt aus Leidenschaft „Ich habe 2500 Flugstunden und 800 Einsätze gemacht. Es gibt nichts was es nicht gibt. Das erfüllt mich. Junge Kolleginnen und Kollegen nehme ich an die Hand und mit in die Luft“
- Intensivmediziner und Kinderanästhesist Dr. Merxbauer - Mentor für Ihre berufliche Zukunft
- Fr. Dr. König: mit 35 Jahren Chefin der Notaufnahme „Ich habe einen klaren Plan im Kopf und das ok der Hausleitung, wie ich die Notaufnahme ausbaue. Wer was aufbauen will, ist bei mir gern gesehen“.
- Im Übrigen haben Sie 47 Kollegen/innen, die sich gut verstehen und gemeinsam viel unternehmen.

Besonderheiten der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin

- Treatfair Ranking 2019 und 2020:
→ **Mitarbeiter der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin sind DIE ZUFRIEDENSTEN Mitarbeiter im Ranking (Platz 4 deutschlandweit)**

Weiterführende Informationen: <https://www.treatfair.org/>

- Blockprogramm für Weiterbildungsassistenten wird für ein Jahr im Voraus geplant → Sicherheit, Stabilität, langfristige Planungen, inhaltliche Absicherung
- in den ersten 6 Monaten keine Dienste, danach bei Eignung und Wunsch Dienste (wenige), grds. erst nach 12 Monaten Dienstbereitschaft
- Fortbildungskalender wird für ein Jahr im Voraus geplant
- erstes Haus in Thüringen im Bereich der Weiterbildung für Notfallmedizin
- Einarbeitungsprogramm und Rotationsplan für AiWler
- individuelle Mentoren für 3-6 Monate

→ sehr gute Vereinbarkeit von Beruf / Weiterbildung und Privatleben

- Insbesondere für Menschen mit Behinderung (Erwachsene) ist das SRH Zentralklinikum Suhl das einzige Haus in Thüringen, welches unter Narkose bestimmte Behandlungen abdeckt
- viele Narkosen bei Kindern, auch im Bereich der Frühchen (500g, Neonatologie) (bspw. im Rahmen von Augenbehandlungen/Lasertherapien)

2. Benefits (BAV, VWL, Weihnachtsgeld, Unterstützung beim Umzug, Firmenfahrzeug, Bahncard, etc.)

Auch in 2020 hat SRH durch den Focus zum 7. Mal das Siegel „Top Nationaler Arbeitgeber“ erhalten und unser Klinikum ist in 2020 ebenso „TOP Regionaler Arbeitgeber“. Ferner schütten wir unsere Gewinne NICHT an Shareholder aus, sondern fördert wissenschaftliche Vorhaben und Modellprojekte und engagiert sich für soziale Belange.

Außerdem:

- vollumfängliche Weiterbildungsbefugnis
- Blockprogramm für Weiterbildungsassistenten wird für ein Jahr im Voraus geplant
- individuelle Mentoren für 3-6 Monate
- zu Beginn der WB-Zeit: in den ersten 6 Monaten keine Dienste, danach bei Eignung und Wunsch wenige Dienste (grds. erst nach 12 Monaten Dienstbereitschaft)
- erstes Haus in Thüringen im Bereich der Weiterbildung für Notfallmedizin
- Einarbeitungsprogramm und Rotationsplan für Assistenzärzte
- attraktive Vergütung nach dem SRH-Kliniken-Tarifvertrag
- Altersversorgung bei der VBL
- aktive Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen inkl. Übernahme der Weiterbildungs,- Reise- und Übernachtungskosten
- Freistellung zur Vorbereitung auf die FA-Prüfung
- umfassendes Angebot an Mitarbeiter Rabatten, z. B. für Freizeit, Reisen und Mode
- Fitness- und Gesundheitssport im Haus
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Jobrad (e-Bike) im Leasingmodell
- sehr gute Kantine mit breiter und sehr hochwertiger Auswahl zu moderaten (rabattierten) Preisen
- familienfreundlicher Arbeitgeber (z.B. Teilzeit, Kinderferienbetreuung, Teilzeit, Wertkonten für Sabbatical)
- landschaftlich und kulturell reizvolles Umfeld mit hohem Freizeitwert und guter Verkehrsanbindung

3. Gestaltung des ersten Dienstmonats für Assistenten

- Einarbeitungsprogramm, Rotationsplan für AiWler – ein Jahr im Voraus bekannt
- individuelle Mentoren für 3-6 Monate
- in den ersten 6 Monaten keine Dienste, danach bei Eignung und Wunsch Dienste (wenige), grds. erst nach 12 Monaten Dienste

Impressionen SRH Zentralklinikum Suhl

